

Was geht mich das an?



Die Europäische Union (EU) bestimmt unser Leben in vielfältiger Form. Zum Beispiel beruhen im Bereich des Binnenmarktes rund 80 % unserer Gesetze auf Entscheidungen der EU.

Das Europäische Parlament entscheidet in den meisten Bereichen bei der EU-Gesetzgebung mit. **SIE** selbst wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments bei den Europawahlen. Das Europäische Parlament ist **IHR** Vertreter bei der EU und setzt sich für **IHRE** Interessen ein. Es bietet die Gewähr für das demokratische Zustandekommen von Gesetzen, die europaweit gelten. **SIE** können also selbst die Entscheidungen in der EU demokratisch mitgestalten.

Was genau ist eigentlich das Europäische Parlament?



Das Europäische Parlament wurde bereits 1957 durch die Römischen Verträge geschaffen. Seit 1979 wählen die europäischen Bürgerinnen und Bürger das Europäische Parlament direkt in allgemeinen, freien und geheimen Wahlen für eine Amtszeit von fünf Jahren.

Heute besteht es aus 785 Abgeordneten, die rund 490 Millionen Bürgerinnen und Bürger aus 27 Mitgliedstaaten vertreten. Aus Deutschland kommen 99 Abgeordnete, unter ihnen der amtierende Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pötering. Die Abgeordneten arbeiten länderübergreifend entsprechend ihrer parteipolitischen Zuordnung in Fraktionen zusammen.

Welche Aufgaben hat das Europäische Parlament?



Das Europäische Parlament ist die größte internationale Volksvertretung der Welt. Seine Rechte wurden in der Vergangenheit stetig erweitert, um den demokratisch gewählten Volksvertretern mehr Mitsprache zu geben. Das Europäische Parlament hat vor allem fünf Aufgaben:

- Es wirkt gemeinsam mit dem Ministerrat an der Gesetzgebung mit.
- Es entscheidet mit dem Ministerrat über die Finanzen der EU.
- Es kontrolliert die EU-Kommission, die „Ministerien“ der EU.
- Es ist an der Auswahl des EU-Kommissionspräsidenten und der EU-Kommissare beteiligt und muss der EU-Kommission insgesamt das Vertrauen aussprechen, bevor sie ihre Arbeit aufnehmen kann.
- Es regt politische Debatten an, z.B. zum Klimaschutz oder zur Bewältigung internationaler Krisen.

Was tut ein Europaabgeordneter?



Die Abgeordneten beraten in ihren Fraktionen und den Ausschüssen des Parlaments alle Gesetzesvorschläge der EU-Kommission, wie z.B. zum Umwelt- und Verbraucherschutz, und können Änderungen einbringen.

Auf diese Weise können sie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Heimatregion vertreten. Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in Straßburg. Dort finden in einer Woche im Monat die Plenartagungen statt. Zwei Wochen im Monat tagen die Ausschüsse des Parlaments in Brüssel. Hier gibt es auch weitere kurze Plenartagungen. In der verbleibenden Zeit arbeiten die Abgeordneten in den Fraktionen und in ihren Heimatwahlkreisen.

Wer ist wahlberechtigt?



Wahlberechtigt sind alle EU-Bürgerinnen und -Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie können Ihre Stimme auch per Briefwahl oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat abgeben. Hinweise dazu gibt die Landeswahlleitung bzw. die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Wie kann ich wählen?



Die Wahllokale werden in Deutschland am 7. Juni 2009 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Wo sich Ihr Wahllokal befindet, steht in der Wahlbenachrichtigung. Diese erhalten Sie spätestens Ende Mai 2009 automatisch. Sie sollten die Wahlbenachrichtigung bzw. einen gültigen Personalausweis oder Reisepass ins Wahllokal mitnehmen.

Warum sollte ich zu den Europawahlen gehen?



Es gibt viele Gründe, warum Sie am 7. Juni 2009 das Europäische Parlament wählen sollten:

- Europa setzt sich für Frieden und gute Beziehungen seiner Staaten untereinander und in der Welt ein.
- Europa kämpft gegen internationale Kriminalität.
- Europa tritt für wirtschaftlichen Wohlstand, sichere Arbeitsplätze und fairen Wettbewerb ein.
- Europa bietet Freizügigkeit und erleichtert in vielen Ländern das Reisen ohne Grenzkontrollen und Geldwechsel.
- Europa macht sich für Verbraucherschutz und Solidarität stark.
- Europa setzt sich für eine saubere Umwelt und sichere Energieversorgung ein.
- Europa bietet unserer Jugend Chancen für eine bessere Ausbildung.

Europawahlen 2009

Europa – das sind wir alle!

Nutzen Sie die Chance
und gestalten Sie Europas Zukunft mit.



Europawahlen 2009

Niedersachsen in Europa

Nach der Erweiterung der Europäischen Union um zwölf neue Mitgliedstaaten in den Jahren 2004 und 2007 liegt Niedersachsen im Herzen der EU. Dadurch hat Niedersachsen erhebliche wirtschaftliche Vorteile.

Aus Niedersachsen wurden im Jahre 2007 Waren im Wert von 51,4 Milliarden Euro in die Mitgliedstaaten der EU exportiert. Dies entspricht rund 70 % der Gesamtausfuhren. Im gleichen Zeitraum wurden aus den Mitgliedstaaten der EU Waren im Wert von 39,4 Milliarden Euro importiert. Das entspricht rund 58 % der Gesamteinfuhren. Diese positive Bilanz sichert die Zukunft unserer Unternehmen und schafft Arbeitsplätze für die Menschen in Niedersachsen.

EU-Mittel für Niedersachsen

Auch profitiert das Land von der EU-Strukturpolitik. Diese hat das Ziel, Unterschiede im Entwicklungsstand der europäischen Regionen anzugleichen und zu mehr Wachstum und Beschäftigung beizutragen.

Niedersachsen wird im Zeitraum 2007 bis 2013 aus verschiedenen Fördertöpfen (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds, Fonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums, Europäischer Fischereifonds) über 2,5 Milliarden Euro an EU-Fördermitteln erhalten.

Verwendet werden diese Mittel z.B. für die nachfolgenden Projekte:

- Erschließung des Industriegebietes B 110/ Errichten einer Schwerlastplattform
1. Bauabschnitt „Offshore-Basis Cuxhaven“
(EU-Fördermittel in Höhe von 4,68 Millionen Euro)
- Erweiterung des Erlebnis-Zoo Hannover um die Themenwelt „Yukon Bay“
(EU-Fördermittel in Höhe von rd. 7 Millionen Euro)



- Errichtung eines Besucherzentrums der Varusschlacht im Osnabrücker Land GmbH – Museum und Park Kalkriese (EU-Fördermittel in Höhe von 2,181 Millionen Euro)

Niedersachsen u. seine Partner in Europa

Für die Menschen in Niedersachsen sind die vielfältigen Beziehungen zu anderen Regionen und Kommunen in der EU von besonderer Bedeutung.

Das Land unterhält Partnerschaften mit der Region Haute-Normandie in Frankreich sowie mit den Woiwodschaften Großpolen und Niederschlesien in Polen. Mit den niederländischen Provinzen Drenthe, Fryslan, Groningen und Overijssel arbeitet das Land gemeinsam mit Bremen in der Neuen Hanse Interregio (NHI) zusammen.

Auf kommunaler Ebene pflegen 450 niedersächsische Kommunen Städtepartnerschaften mit Kommunen aus EU-Mitgliedstaaten. Im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden ist Niedersachsen zudem an dem Programm INTERREG IV A Deutschland-Niederlande beteiligt.

Niedersachsen - fit für Europa!

Es ist ein gemeinsames Anliegen des Niedersächsischen Landtages und der Landesregierung, die Bürgerinnen und Bürger im Land in Europafragen fit zu machen.

Mit dem Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen und den Europabüros der vier regionalen Regierungsvertretungen stehen den Bürgerinnen und Bürgern landesweit kompetente Anlaufstellen für Informationen über die Europäische Union (EU) zur Verfügung.

Niedersachsen wählt Europa!

Diese Druckschrift wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Niedersächsischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben politischer Informationen oder Werbemittel. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Noch Fragen zu Europa?



Hier erhalten Sie Auskunft:

Europäisches Parlament

Informationsbüro für Deutschland - Berlin
Unter den Linden 78 • 10117 Berlin

Telefon: 030 - 2280 - 1000
Fax: 030 - 2280 - 1111
E-Mail: epberlin@europarl.europa.eu

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Unter den Linden 78 • 10117 Berlin

Telefon: 030 - 2280 - 2000
Fax: 030 - 2280 - 2222
E-Mail: eu-de-kommission@ec.europa.eu

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen*

Niedersächsische Staatskanzlei
Aegidientorplatz 4 • D-30159 Hannover

Telefon: 0511 - 120-8888
Fax: 0511 - 120-8889
E-Mail: eiz@stk.niedersachsen.de
Internet: www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu



*unterstützt durch die Europabüros der Regierungsvertretungen.



Dieses Falblatt wurde erstellt mit freundlicher Unterstützung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.

www.niedersachsen-waehlt-europa.de



Niedersachsen wählt Europa

